FEBRUAR | MÄRZ | APRIL 2024

Gemeindebrief

EVANGELISCH IN TUTZING & BERNRIED

OSTERN BEWEGT SICH UND DICH

Haben Sie sich auch schon mal gefragt: Wie kommt es zu dem wechselnden Ostertermin? Vor allem Menschen, die in der Hotel- und Urlaubsbranche arbeiten, sind die unterschiedlichen Termine des Osterfestes ein Ärgernis. Denn es liegt, anders als Weihnachten, nicht an einem festen Termin. Zwischen dem 22. März und dem 25. April kann jedes Datum irgendwann einmal Ostern sein. So springt Ostern hin und her, denn es wird immer am Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühjahr gefeiert. Die Frage „Wann ist dieses Jahr eigentlich Ostern?", gehört zu den Standardfragen der Menschen, die mit einem Terminkalender leben. 2023 lag es mit dem 9. April ziemlich genau in der Mitte.

Die unterschiedlichen Daten des Osterfestes könnten ein Zeichen sein. Symbol für den Inhalt der Feier, die Auferstehung Jesu von den Toten. So wenig der Ostertermin ein für allemal feststeht, so wenig ließ sich Jesus festlegen. Vor seinem Tod nicht und – wie sich zeigte – selbst als Gekreuzigter ließ er sich nicht auf Dauer festnageln, in ein Grab verbannen. So wie Ostern in einem nach feststehenden Daten geordneten Kalender ein „unordentliches" Fest ist, so bringt Jesus alles aus der gewohnten Ordnung: Während seines irdischen Lebens wirbelte er all das, was man von Gott zu wissen meinte, durcheinander, und mit der Überwindung des Todes erwies er selbst das Wort „todsicher" als falsch.

> Wenn selbst der Tod nicht feststeht,
> dann ist alle Ordnung relativ.

Damit aber ist das Fundament aller dauerhaften Ordnung aufgehoben. Denn: Wenn selbst der Tod nicht feststeht, dann ist alle Ordnung relativ. Leben lässt sich nicht für immer in Ordnungen bringen, auch nicht in die Ordnungen des Verstandes, irgendwo, irgendwann bricht es aus, und sei es nach drei Tagen aus einem Grab. Allen Anläufen zum Trotz: Ostern lässt sich nicht ordentlich auf ein Datum festlegen. Und weist damit auf den Auferstandenen hin, der Menschen bis heute begegnet und bewegt. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen: Fröhliche Ostern!

Ihre Pfarrerin Beate Frankenberger

Wichtiges IN DIESER AUSGABE:

- Passion/Ostern
- Vielfalt Ehrenamt
- Mach mit im neuen Kirchenvorstand
- Konfirmation

REGIONALBISCHOF IM KIRCHENKREIS MÜNCHEN & OBERBAYERN

Ich möchte mich Ihnen als neuer Regionalbischof vorstellen. Mein Name ist Thomas Prieto Peral, ich bin 57 Jahre alt und habe mit meiner spanischen, katholischen Ehefrau drei erwachsene Kinder. Als Regionalbischof will ich viel vor Ort in Gemeinden und Dekanatsbezirken sein und hören, wo Veränderungen notwendig sind. Bei all diesen Veränderungen ist es mir wichtig, dass die Seele mitkommt. Deshalb werde ich immer wieder dazu einladen, christliche Spiritualität neu zu entdecken und auf die Suche nach der „Resonanz des Ewigen" zu gehen. Das tut gut und gibt Halt in diesen Zeiten.

Mein beruflicher Weg hat mich als Gemeindepfarrer zuerst nach Oberfranken und anschließend an den Stadtrand von München geführt. Ich war immer gerne Seelsorger, liebe schöne Gottesdienste und habe von Anfang an großen Wert auf das ökumenische Miteinander gelegt.

So hatten meine nächsten beruflichen Stationen dann auch ökumenische Schwerpunkte. Ich habe mit internationalen Gemeinden in Bayern gearbeitet, Kontakte zu den orthodoxen Kirchen Osteuropas aufgebaut, habe zur christlichen Friedensethik geforscht und wurde dann Referent für Ökumene und die internationalen Partnerschaften der Landeskirche. Bei dieser Arbeit bin ich viel in der Welt herumgekommen und habe erlebt, wie kleinere und ärmere Kirchen in sehr viel schwierigeren Situationen überleben und auf beeindruckende Weise das Evangelium von Jesus Christus bezeugen. Vor allem im Irak und dem Nahen Osten konnte ich mit Kirchensteuermitteln unserer Landeskirche viele Projekte unterstützen, von Schulen bis zum Neubau von Kirchen. Das hat mich dankbar und zuversichtlich gemacht, dass auch wir in Bayern und im Kirchenkreis unseren Weg als hoffnungsvolle Kirche finden werden.

Die letzte Station vor meinem jetzigen Amt war meine Tätigkeit als Theologischer Planungsreferent der Landeskirche. Die Frage dieser Jahre war: Wie kommen wir als Kirche weg vom Denken in Streichlisten und Kürzungen hin zu neuen Ideen, zur Klärung des Auftrags vor Ort und zu neuer Energie?
Daraus entstand der Reformprozess „Profil und Konzentration“ (PuK), der in vielen Gemeinden Impulse für die Zukunft gegeben hat.

Ich hoffe, Ihre Gemeinde und auch Sie bald kennenzulernen! Ihr Thomas Prieto Peral

TIME TO SAY GOODBYE

Lisa Thomae, ehemalige Grundschullehrerin in Tutzing, hat das Redaktionsteam für den Gemeindebrief über viele Jahre hinweg begleitet und uns bei den Korrekturen unterstützt. Sehr kreativ, akribisch genau sowie höchst engagiert nahm sie oft noch an Wochenenden und unter Zeitdruck diese Aufgaben ehrenamtlich wahr. Aus privaten Gründen verlässt sie nun Tutzing und kann daher diese Tätigkeiten künftig nicht mehr wahrnehmen.

Wir werden Frau Thomae vermissen, danken für ihre kompetente Unterstützung und wünschen ihr im Namen der Kirchenvorstandschaft, der Kirchengemeinde und des Redaktionsteams für die Zukunft das Allerbeste.

KIRCHENVORSTANDSWAHL 2024 MACH MIT!

Wir suchen Sie als Kandidatin oder Kandidaten

Sie haben Spaß daran, etwas zu bewegen und möchten sich für andere einsetzen? Teamarbeit ist Ihnen wichtig und Sie übernehmen gerne Verantwortung? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Willkommen zur Mitarbeit im Kirchenvorstand!
Veränderungen auf allen Ebenen werden immer mehr Realität. Spannende und anspruchsvolle Jahre liegen vor uns. An vielen Stellen braucht es neue Wege und Kraft. Wir bewerben uns bei Ihnen um Ihre Zeit! Lassen Sie uns gemeinsam Kirche gestalten und mit Gottes Segen in die Zukunft gehen!
Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt. Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit der Pfarrerin der Gemeinde. In regelmäßigen Sitzungen entscheiden die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher über die Schwerpunkte des Gemeindelebens. So gibt der Kirchenvorstand seiner Kirchengemeinde ein Gesicht. Mit viel Leidenschaft und verschiedensten persönlichen Begabungen schafft er die Grundlage für ein lebendiges Gemeindeleben. Das Leitungsgremium trifft sich durchschnittlich einmal im Monat zu einer gemeinsamen Sitzung.

Kollegiales Miteinander und eigenständiges Arbeiten werden dabei großgeschrieben. In der Zeit zwischen den Sitzungen können sich Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen je nach Zeitbudget dort engagieren, wo ihr Herz schlägt. Verschiedenste Kompetenzen bringen dabei viele Früchte, sei es in Projekten mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen in der Gemeinde, im Bereich Musik und Kultur, Gottesdiensten oder Finanzen, sei es für diakonische Aufgaben, für Bau- oder Personalfragen und vieles mehr.

Kandidier für Kirche

Stimm für Kirche
Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

Kirche lebt durch Sie - am 20. Oktober 2024 ist wieder Kirchenvorstandswahl. Vielleicht sind Sie ja eine der Kandidatinnen oder Kandidaten? Sprechen Sie Ihren Kirchenvorstand, Mitglieder des Vertrauensausschusses oder Ihre Pfarrerin an. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

Ihre Pfarrerin Beate Frankenberger

INTERRELIGIÖSE GESPRÄCHE TUTZING

Judentum und Islam sind – für viele überraschend – in ihren Strukturen in vielem verwandt. Diese Gesprächsreihe bietet die Möglichkeit, beide Religionsgemeinschaften konkret, in ihren Grundauffassungen kennenzulernen. Alle Persönlichkeiten, die wir eingeladen haben, haben in unserer Region und deutschlandweit herausragende Projekte und Initiativen für ihre Religion und unsere Gesellschaft ins Leben gerufen. **Wir laden Sie herzlich ein, in den direkten Kontakt mit unseren Gästen zu kommen.**

Dienstag, 27. Februar 2024 19:30 Uhr
Der unterbrochene Dialog:
Wie kann er wieder in Gang kommen?
Marian Offman, Stadtrat und Beauftragter für interreligiösen Dialog der Landeshauptstadt München, Autor von „Mandelbaum“, Roman, München 2022.
Erkan Inan, Kulturverantwortlicher des MFI *, Initiator der Initiative „Kritisch denken“, Gründer des Festivals „AusARTEN - Perspektivwechsel durch Kunst“, Mitinitiator des „Jüdisch-Muslimischen Stammtischs“ München.

Dienstag, 5. März 2024, 19:30 Uhr
Was ist der Mensch vor Gott?
Was seine Verantwortung?
Michaela Rychla, Magistra Artium (M.A.) in Geschichtswissenschaften und jüdischen Disziplinen. Seit 1995 Lehrerin für jüdische Religion in Frankfurt a. M., Halle/Saale, München und Regensburg (angefragt).
Gönül Yerli, muslimische Religionspädagogin, Vize-Direktorin der Islamischen Gemeinde Penzberg und Stellvertretende Vorstandsvorsitzende des MFI *.

Mittwoch, 13. März 2024, 19:30 Uhr
Pädagogik der Zukunft – was bringt uns zusammen?
Jüdische und muslimische Bildungsprojekte
Eva Haller, Vorstandsvorsitzende, Präsidentin der Europäischen Janusz Korczak Akademie e.V., München.
Gönül Yerli, muslimische Religionspädagogin, Vize-Direktorin der Islamischen Gemeinde Penzberg und Stellvertretende Vorstandsvorsitzende des MFI *.

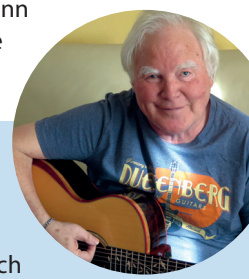
Veranstalter: Ökumenischer Gesprächskreis Tutzing
Alle Gespräche finden im Roncallihaus – Kirchenstr. 10, Tutzing – statt.

* Münchner Forum für Islam

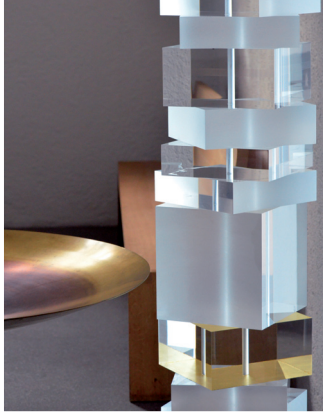
EHRENSACHE! INTERVIEW MIT WALTER KOHN

einfach mit machen
EHRENAMT · WEIL ES SPASS MACHT

Du schreibst schon lange nicht nur für die Tutzinger Nachrichten, sondern auch für die evangelische Kirchengemeinde im Gemeindebrief. Wie kamst du zum Schreiben?
Schreiben war schon immer mein „Ding“. Im Geschäftsleben musste ich oft anspruchsvolle Korrespondenz führen. Ich habe früher viele Reiseberichte geschrieben und veröffentlicht. Denn ich liebe es, besondere Geschichten zu erzählen.
Du singst im Kirchenchor, arbeitest maßgeblich im Gemeinderedaktionsteam mit und machst vieles andere in der Kirche. Warum engagierst du dich für evangelische Kirche hier am Ort?
Ich komme aus einer evangelischen Landwirtschaftsfamilie mit fünf Kindern aus dem Nördlinger Ries. Vielleicht, weil ich aus einer großen Familie komme, liebe ich Menschen um mich herum. Die Kirche hat immer schon dazugehört. Öfter kam der Pfarrer nach Hause und zu Festen. Der christliche Glaube, ein menschenwürdiger Umgang miteinander, ist mir seither wichtig. Das ist etwas im Leben, das Sinn macht und Halt gibt. Ich bin gerne in der Kirche und suche das Gebet in der Stille.



Anderen helfen, ist mir wichtig: beispielsweise St. Bonifaz in seiner Arbeit mit Obdachlosen zu unterstützen oder bei der Tabaluga-Stiftung eine langjährige Patenschaft fortzuführen. Der Berggottesdienst an der Benediktenwand in traumhafter Kulisse mit Menschen, die man noch nicht so kennt, das sind Highlights, die Freude machen. Oder das Weihnachtsspiel vor Weihnachten letzten Jahres. Das ganze Ensemble, viele Kinder und der Kinderchor haben in der vollen Kirche das Publikum begeistert.
Du hast viele Talente, Musik gemacht, Theater gespielt. Was sind deine schönsten Erinnerungen?
Von Kindesbeinen an singe ich. Früher habe ich in einer Rockband Gitarre und im Dorf Theater gespielt. Das hat Spaß gemacht, einfach immer dabei und mittendrin zu sein. Das Pop-Oratorium „Luther” 2017 unter der Leitung von Sr. Franziska war ein tolles Erlebnis. Seither singe ich im Kirchenchor „Herr Käthe“ mit.
Älter werden bedeutet für dich…
…weiterhin aktiv soziale Kontakte pflegen, sich mit Freunden treffen, spazierengehen, verreisen. Gerade in schwierigen Phasen gemeinsam Krisen überwinden. Das Leben läuft nicht immer geradeaus. Ich habe keine Angst vor dem Tod, nur vor dem Leiden. Die letzte Phase im Leben gut durchzustehen, das wünsche ich mir. Man kann Dinge nicht zurückdrehen, deshalb ist es mir wichtig, Themen gleich anzusprechen. Mehr Gelassenheit an den Tag legen sowie Umstände akzeptieren, die ich selbst nicht ändern kann, werden in unserer schnelllebigen Zeit immer wichtiger.
Wir danken dir von Herzen für dein Engagement, deine Zeit und v. a für deine Liebe zu den Menschen. Wir wünschen dir weiterhin viel Freude bei allem Tun und Lassen. Gottes Segen!



Gottesdienste

		FELDAFING | PÖCKING		TUTZING | BERNRIED
4. Februar 24 2. Sonntag v.d. Passionszeit Sexagesimä	9:30	Diakon Ralf J. Tikwe Heilig Geist-Kirche Pöcking	11:00	Diakon Ralf J. Tikwe
11. Februar 24 Estomihi	9:30	Prädikantinnen Hildegard Bauer und Gabi Fuchs, Heilig Geist-Kirche Pöcking	11:00	Prädikantinnen Hildegard Bauer und Gabi Fuchs
18. Februar 24 1. Sonntag d. Passionszeit Invokavit	9:30 17:00	Pfarrerin Christiane Döring Heilig Geist-Kirche Pöcking Pfarrerin Christiane Döring Johanniskirche Feldafing	11:00	Pfarrerin Christiane Döring
25. Februar 24 2. Sonntag d. Passionszeit Reminiszere	9:30	Pfarrer i. R. Willi Stöhr Heilig Geist-Kirche Pöcking	11:00	Pfarrer i. R. Willi Stöhr ☺
1. März 24	19:00	Ökumenischer WGT Bernried, Klosterkapelle		
3. März 24 3. Sonntag d. Passionszeit Okuli	9:30	Pfarrerin Christiane Döring Heilig Geist-Kirche Pöcking	11:00	Pfarrerin Christiane Döring
10. März 24 4. Sonntag d. Passionszeit Lätare	9:30	Pfarrerin Beate Frankenberger Heilig Geist-Kirche Pöcking	11:00	Pfarrerin Beate Frankenberger
17. März 24 5. Sonntag der Passionszeit Judika	9:30 17:00	Diakon Ralf J. Tikwe Heilig Geist-Kirche Pöcking Diakon Ralf J. Tikwe, Johanniskirche Feldafing	11.00	Diakon Ralf J. Tikwe
24. März 24 Palmsonntag	9:30	Pfarrer Udo Hahn Heilig Geist-Kirche Pöcking	11.00	Pfarrer Udo Hahn
28. März 24 Gründonnerstag	19:00	Feierabendmahl Pfarrerin Christiane Döring & Team, Heilig Geist-Kirche Pöcking		
29. März 24 Karfreitag	9:30 14:30	Prädikantin Lisa Stiehler Heilig Geist-Kirche Pöcking Andacht zur Sterbestunde Jesu Diakon Ralf J. Tikwe, Johanniskirche Feldafing	11:00	Pfarrerin Beate Frankenberger
31. März 24 Ostersonntag **Zeitumstellung**	6:00 9:30	Osternacht Diakon Ralf J. Tikwe Johanniskirche Feldafing Familiengottesdienst Pfarrerin Christiane Döring & Team, Heilig Geist-Kirche Pöcking	5:30 11:00	Osternacht Pfarrerin Beate Frankenberger & Team Familiengottesdienst Pfarrerin Christiane Döring & Team
7. April 24 1. Sonntag nach Ostern Quasimodogeniti	9:30	Prädikantinnen Hildegard Bauer und Gabi Fuchs, Johanniskirche Feldafing	11:00	Prädikantinnen Hildegard Bauer und Gabi Fuchs
14. April 24 2. Sonntag nach Ostern Misericordias Domini	9:30	Pfarrerin Beate Frankenberger Heilig Geist-Kirche Pöcking	11:00	Pfarrerin Beate Frankenberger
21. April 24 3. Sonntag nach Ostern Jubilate	9:30	Pfarrerin Christiane Döring Johanniskirche Feldafing	11:00	Pfarrerin Christiane Döring
28. April 24 4. Sonntag nach Ostern Kantate	9:30	Diakon Ralf J. Tikwe Heilig Geist-Kirche Pöcking	11.00	Diakon Ralf J. Tikwe ☺

GOTTESDIENSTE IN FELDAFING UND PÖCKING
Feldafing Johanniskirche, Höhenbergstraße 14
Pöcking Heilig Geist-Kirche, Pixisstraße 2

☺ mit Kinderkirche KUNTERBUNT
𝄞 mit besonderer Musik
🍷 mit Abendmahl

Februar | März | April 2024

FREUD UND LEID

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. Johannes 11,25

WIR TRAUERN UM

ABENDGEBET GEBET GESANG GESPRÄCH

Abendgebet mit Liedern aus Taizé (Christuskirche, anschließend Gesprächsrunde im Gemeindehaus)

Freitag, 9. Februar 2024
Freitag, 8. März 2024

jeweils von 19:30 bis 22:00 Uhr

Ansprechpersonen:
Bianca Schröder, Telefon 08158 - 90 74 59
Peter Grampp, Telefon 08158 - 9 18 89 05

KINDERKIRCHE KUNTERBUNT

Sonntag, 25. Februar 2024
Sonntag, 31. März 2024, Familiengottesdienst
Sonntag, 28. April 2024

Wir treffen uns in der Kirche im Gottesdienst der „Großen" und gehen dann gemeinsam ins Gemeindehaus oder in den Garten der Christuskirche, um unseren Kindergottesdienst zu feiern. Nähere Infos werden immer über den E-Mail-Verteiler der Christuskirche geschickt. Anmeldung unter: **kinderkirche-christuskirche@arcor.de.**

Wir freuen uns auf Euch!
Euer Kinderkirchen-Team

Durch viele Konzerte im Chiemgau, u.a. in evang. Kirchen und Kleinkunstbühnen, sind die Quadrophoniker aus Siegsdorf mittlerweile sehr bekannt. Ihr a-capella-Repertoire besteht aus einem Programm zum Hinhören und Hinschauen, mit Klassikern von den Comedian Harmonists über bekannte Lieder aus den Zeiten des Volksempfängers bis hin zu Welterfolgen der Beatles.

In Frack und Zylinder, immer eine Nelke im Revers, mit Freude am harmonischen Gesang, hintergründigem Humor und dem gewissen, verschmitzten Schalk variieren sie in ihren Konzerten thematisch die Stolpersteine in den Beziehungen zwischen Mann und Frau. Die 6 Herren müssen es wissen, sind doch Pfarrer, Lehrer, Arzt, Physiotherapeut und auch ein Bürgermeister unter ihnen. „Die psychomusikalische Analyse des Mannes", „Was Sie schon immer über den Mann wissen wollten..." oder „Glück und andere Katastrophen" waren bisher Themen ihrer Konzerte. Das Programm hält, was es verspricht – einen genüsslichen Abend.

SONNTAG,
17. MÄRZ 2024
19:00 UHR
CHRISTUSKIRCHE

QUADROPHONIKER KONZERT

Dein Wort ist Licht und Wahrheit

Ökumenische Gottesdienste in Bernried

28. Februar 2024	**Dein Wort ruft**
20. März 2024	**Dein Wort verändert**
17. April 2024	**Dein Wort fordert**

Mittwoch, 19:00 Uhr
Klosterkapelle Bernried
(Eingang über die Klosterpforte).

KONFIRMATIONEN AM 11. & 12. MAI IN DER CHRISTUSKIRCHE

Der Konfikurs, der im Juli 2023 mit dem Konfi-Camp auf Libi begann, geht zu Ende. In dieser Zeit haben die Jugendlichen eine lebendige Kirche erlebt, die einlädt mitzumachen, die Spaß macht und einem hilft, einen eigenen Zugang zu Gott zu finden. Bei allen Aktivitäten wurde gespielt, gesungen und sich kreativ ausgetobt. Wir sind zu einer tollen Gruppe zusammengewachsen. 25 Jugendliche werden in der Christuskirche konfirmiert.
Nach der Konfirmation hat jeder die Möglichkeit, sich als Jugendleiter ausbilden zu lassen oder Alternativangebote in der Gemeinde anzunehmen.
Nun freuen wir uns auf das große Fest!
Herzliche Einladung, dabei zu sein:
Samstag, 10. Mai 2024 um 12:00 Uhr und am
Sonntag, 11. Mai 2024 um 11:00 Uhr

Pfarrerin Beate Frankenberger und das Konfi-Team

„Das letzte Wort ist nicht gesprochen, Gerhard Hildmann und die Evang. Akademie Tutzing"

LESUNG UND GESPRÄCH

Andreas Hildmann hat das bewegte Leben seines Vaters beschrieben. Er liest uns aus seinem Buch: Als junger Theologe leitete Gerhard Hildmann die Landeskirchliche Pressestelle in Bayern - bis er zeitgleich mit Landesbischof Hans Meiser von den Nationalsozialisten verhaftet wurde. Es gelang ihm jedoch zu fliehen und seine Arbeit aus dem Untergrund fortzusetzen. Wiederholt drohte ihm die Einweisung ins Konzentrationslager Dachau. Schließlich untersagten ihm die deutschen Christen jede berufliche Tätigkeit. Bald nach dem Zweiten Weltkrieg beauftragte ihn der Landesbischof mit dem Aufbau einer Evang. Akademie in Tutzing. Zunächst ging es darum, Menschen zu helfen, sich zu orientieren und Zukunft zu sehen. Viele standen damals vor Scherben ihres Weltbildes oder Berufslebens.

Mittwoch, 6. März 2024, 19:00 Uhr
Evang. Gemeindehaus Tutzing

NACHRUF GEROLD JILG

Er war ein großer Kümmerer. Ob bei der Unterstützung von Flüchtlingen, als Vorsitzender des Kindergarten- und des Bauausschusses , Gerold Jilg war immer da, wenn man ihn brauchte. Er war keiner, der große Reden schwang, aber einer, der tatkräftig geholfen hat.
Er war der Sicherheitsbeauftrage der Kirchengemeinde und er nahm diese Aufgabe ernst. Das hat in Coronazeiten nicht allen gefallen. Gerold konnte Beschwerden ertragen. Er war einer, der Verantwortung übernahm auch für unliebsame Aufgaben, weil es ihm immer in erster Linie um den Menschen ging.
Über Jahre war er im Kirchenvorstand der Gemeinde engagiert. Kinder und Jugendliche lagen ihm am Herzen. Er war über 25 Jahre bei der Wasserwacht aktiv, hat Kindern das Schwimmen beigebracht und im Schwimmbad in Pöcking aufgepasst, dass keiner unterging.
Für seine vier Enkelkinder hätte er gerne weitergelebt und hat dafür gegen seine Krankheit gekämpft wie ein Löwe.
Am 24. Dezember 2023 verstarb Gerold Jilg auf der Palliativstation im Tutzinger Krankenhaus in der Gewissheit, von Gott getragen zu sein, bereit für das Neue Leben.

Wir werden ihn sehr vermissen.
Pfarrerin Beate Frankenberger

Frühjahrssammlung vom 11. – 17. März 2024

WENN DIE SCHULDEN ÜBER DEN KOPF WACHSEN…

Soziale Schuldnerberatung. Rund 6 Mio. Menschen über 18 Jahre sind in Deutschland überschuldet, davon ca. 660.000 in Bayern. Arbeitslosigkeit, niedriges Einkommen, gescheiterte Selbständigkeit, Krankheit, Tod des Partners oder Trennung sind die häufigsten Ursachen für den Weg in die Schuldenspirale. Die 27 Schuldnerberatungsstellen der Diakonie in Bayern sind oft der letzte Rettungsanker. Sie bieten kostenfreie Beratung. Im Vordergrund stehen die Existenzsicherung und die Hilfe zur Überwindung der sozialen und psychischen Folgen der Überschuldung.

DIE DIAKONIE HILFT. HELFEN SIE MIT.
Spendenkonto: DE 21 7025 0150 0010 5808 19
BIC: BYLADEM1KMS
Stichwort: Frühjahrssammlung 2024

TRAUERANDACHT **für alle Verstorbenen**

Freitag, 12. April 2024, 18:30 Uhr
Bernried Klosterkapelle

JUGEND IN DER GEMEINDE: NEUER JUGENDAUSSCHUSS GEWÄHLT

Der Jugendausschuss ist ein Ausschuss des Kirchenvorstands und wird alle zwei Jahre neu gewählt. Wir sind ein Team aus 11 Jugendlichen und Erwachsenen und planen und organisieren die Aktionen der evangelischen Jugend.

ErwachsenenvertreterInnen:
Melanie Nickel, 46 Jahre, Grundschullehrerin
Katharina Luchner, 52 Jahre, Lehrerin
Maria Kärcher, 66 Jahre, Rentnerin
Eva Kuhn, 20 Jahre, Studentin
Fabian Möller, 20 Jahre, Student
Tobias Möller, 20 Jahre, Student
JugendvertreterInnen:
Paula Nickel, 14 Jahre, Schülerin
Johanna Konrad, 15 Jahre, Schülerin
Amalia Kolbe, 15 Jahre, Schülerin
Anja Kuhn, 18 Jahre, Grundschul-Betreuerin
Fabian Schaed, 17 Jahre, Schüler

Wir freuen uns sehr, dass wir im Jahr 2024 folgende Freizeiten und Aktionen für Kinder und Jugendliche anbieten können:

- **Skifreizeit** für 13 bis15-jährige vom 24. – 30. März 2024 von der EJ Penzberg
- **Spanienfreizeit** für 13 bis 15-jährige in den Pfingstferien
- **Schnupperlibi:** Freizeit für 7 bis 9-jährige vom 12. – 14. Juli 2024
- **Lindenbichl:** Freizeit für 9 bis13-jährige vom 8. – 18. August 2024
- **Kinderlesenächte** für Kinder der 1. – 4. Klasse
- **Trainee Ausbildung** für Jugendliche ab 14 Jahre (hier werdet ihr zu künftigen JugendleiterInnen ausgebildet)

Über die Anmeldefristen informieren wir euch natürlich rechtzeitig. **Hier ein Save-the-date: Die Anmeldungen für die beiden Lindenbichlfreizeiten (Schnupperlibi und Lindenbichl) starten am 1. Februar 2024.** Wir freuen uns darauf, euch bei den Freizeiten und Aktionen zu sehen!

Damit Ihr stets auf dem aktuellen Stand seid, abonniert den Newsletter unter www.ejt.de.cool

Veranstaltungen

DER NACHBARGEMEINDE FELDAFING / PÖCKING

GRÜNDONNERSTAG - Feierabendmahl

Abendmahlsgottesdienst mit Worten der Bibel, Liedern, Gebeten sowie einem Abendessen. Willkommen sind jung und alt, allein oder mit Familie. Bei Bedarf können Sie sich im Anschluss nach Hause bringen lassen.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro an:
Telefon: 08157-3702 oder
E-Mail: pfarramt.feldafing-poecking@elkb.de
Pfarrerin Christiane Döring & Team
Über eine kleinen Spende fürs Buffet freuen wir uns.

Donnerstag, 28. März 2024, 19:00 Uhr
Heilig Geist-Kirche Pöcking, Pixistr. 2

OSTERMONTAGSAUSFLUG NACH DACHAU

Wir starten um 8:48 Uhr in Feldafing bzw. 8:50 Uhr in Pöcking und fahren mit der S-Bahn nach Dachau. In der Gnadenkirche werden wir mit Kaffee und Tee empfangen und hören über die Geschichte der Kirche. Nach der Altstadtbesichtigung kehren wir dort in ein Gasthaus ein. Bei Interesse schließen wir einen kleinen Spaziergang an der Amper an oder fahren wieder zurück.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro an:
Telefon: 08157-3702 oder
E-Mail: pfarramt.feldafing-poecking@elkb.de
Pfarrerin Christiane Döring

Impressum
Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Tutzing,
Hörmannstraße 8, 82327 Tutzing.
Redaktion: Pfarrerin Beate Frankenberger,
Walter Kohn, Michaela Bäuerlein.
Layout: werbunggestalten Tina Geier
Druck: ESTA Druck GmbH, Huglfing

Erscheinungsweise: 4 mal jährlich kostenlose Verteilung
über die »Tutzinger Nachrichten«.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 21. März 2024

EIN GUTES WORT

Hab Geduld,
flüstert das Land, ich schlafe.

Finde Frieden,
flüstert der Himmel, ich bin da.

Liebe mich,
flüstert die Hoffnung, ich lebe.

Ich werde wiederkommen,
flüstert das Licht.

Frei nach Cornelia E. Schray

SO ERREICHEN SIE UNS

Pfarrerin Beate Frankenberger
Tel. 08158 - 80 05
Mobil 0170 - 55 33 007
beate.frankenberger@elkb.de

2. Pfarrstelle Pfarrerin Anne Roß
– in Elternzeit –

Kirchenvorstand, Vertrauensfrau
Gudrun Willbold, Tel. 08158 - 91 88 872

Mesner
Frank Andrae, Tel. 0160 - 20 11 670
frank.andrae@elkb.de

SO ERREICHEN SIE UNS

Pfarramtssekretärin
Stefanie Müller, Tel. 08158 - 80 05
pfarramt.tutzing@elkb.de
Bürozeiten: Di 10:00 –13:00 Uhr | Mi 14:00 – 16:00 Uhr |
Fr 10:00 – 12:00 Uhr | Montag & Donnerstag geschlossen

Kirchenpflegerin
Barbara Schachtebeck

Kirchenchor / Projekt »Eltern-Konfi-Chor«
Ulrich Graf von Brühl-Störlein, Tel. 08158 - 90 48 46
kirchenmusik.tutzing@elkb.de

Frauentreff Tutzing
Heidi Gläsener, Tel. 08158 - 21 87
www.frauentreff-tutzing.de

LineDance-Gruppe »Westside Stompers«
Martina Dettmer, Tel. 08158 - 25 82 58

Team Kinderkirche
Veronika Lorenz, Tel. 0176 - 200 75 834

Ev. Gemeindeverein Tutzing e.V.
Eberhard Möller, 1. Vorsitzender
Tel. 08158 - 90 70 967
ev-gemeindeverein-tutzing@gmx.de

Aktuelle Informationen und weitere Termine auf unserer Homepage: www.evangelisch-in-tutzing.de

Unsere Gemeinde **lebt vom Einsatz und Engagement von Menschen, sowie durch Ihre Spenden. Mit Ihrer Spende können Sie helfen, wichtige Aufgaben zu erfüllen.**

- Soziale und diakonische Aufgaben in Tutzing
- Erhalt der Kirche
- Kinder- und Jugendarbeit
- Seniorenarbeit
- Musik und Kultur

Sie können auch online unter Angabe des Verwendungszwecks spenden!

Spendenkonto
Kreissparkasse München – Starnberg
IBAN: DE 21 7025 0150 0010 5808 19
BIC: BYLADEM1KMS